

**VINCENT KLINK**, geboren 1949, betreibt in Stuttgart das Restaurant Wielandshöhe. In der verbleibenden Zeit musiziert er, widmet sich Holzschnitten, pflegt seine Bienen und neuerdings auch drei bretonische Schafe. Er ist Autor zahlreicher Bestsellers, darunter *Sitting Küchenbull* (2009) und *Ein Bauch spaziert durch Paris* (2015). Zuletzt erschien von ihm *Ein Bauch spaziert durch Venedig* (2022).

**«MANCHE SAGEN, WIR SCHWABEN WÄREN SCHWIERIG. DAS PASST GUT ZU MIR.»**

Vincent Klink

Buttenhausen, Pfullingen, Beutelsbach, Tiefenbronn, Lauffen am Neckar, Steinheim an der Murr – wer Schwaben verstehen will, der muss über die Lande fahren. Es sind die kleinen Ortschaften, die Flüsse und Täler, die Höhenzüge der Schwäbischen Alb und die vielen bürgerlichen Gasthäuser, die das Grundrauschen jener Kulturlandschaft erzeugen, die Vincent Klink in diesem Buch mit Begeisterung und dem ihm eigenen Sinn für Humor besingt.

In kleinen und größeren Ausflügen durchstreift er seine Heimat innerhalb der Grenzen des alten Herzogtums, spaziert durch die Provinz und die Städte. Er trifft dabei auf ursteinzeitliche Löwenmenschen und schwäbische Tüftler der Gegenwart, präsentiert bekannte und weniger bekannte Protagonisten der schwäbischen Geschichte. Immer wieder kehrt er zur Stärkung in eine Wirtschaft ein und gibt Einblicke in die ebenso bodenständige wie köstliche Küche seiner Region – ein kulturelles und kulinarisches Heimspiel.

**«SCHWÄBISCHER PHILOSOPH UND SCHAFFER AM HERD»**

Stuttgarter Zeitung

Umschlaggestaltung: Anzinger und Rasp, München  
Umschlagabbildung: Boris Schmalenberger Photographie  
Illustration: Lukas Millinger  
Foto des Autors: Gerald von Foris

ISBN 978-3-498-00310-4 € 28.00 (D)



Vincent Klink

MEIN  
SCHWABEN



Vincent Klink

# MEIN SCHWABEN

Leben und speisen  
im Ländle des Eigensinns



ROWOHLT

Vincent Klink ist einer der prominentesten Schwaben der Gegenwart. In Stuttgart lebt und betreibt er sein Restaurant, doch immer wieder zieht es ihn ins Umland und in die Gasthäuser seiner Region. Er besucht bekannte und weniger bekannte Orte im Schwabenland, wirbt für die karge Schönheit der Schwäbischen Alb und unternimmt so manche romantische Reise durch grüne Täler. Dabei wirft er einen von Witz und Selbstironie getränkten Blick auf sich selbst und seine Landsleute: Wie ticken die Schwaben, die Restdeutschland als ordnungsliebende Häuslebauer oder aufmüpfige Wutbürger zu kennen glaubt?

Klink führt in seinem Buch durch die bewegte schwäbische Geschichte, spürt dem Eigensinn nach, den er in seiner Heimat vielfach beobachtet, erzählt von den Sueben und dem Hause Württemberg, vom Dichter Daniel Schubart ebenso wie von dem Unternehmer Robert Bosch. Aus der Distanz seiner katholischen Herkunftswelt Schwäbisch Gmünd erläutert er den Einfluss des Protestantismus und zeigt, wie Schwaben im Zuge der Industrialisierung zum reichen Ländle wurde.

Natürlich darf ein Gang durch die regionale Küche nicht fehlen, aus der Klassiker wie Spätzle oder Maultaschen hervorgingen, aber auch Köstlichkeiten, deren Namen nicht immer verraten, was sich dahinter verbirgt, wie das „Katzengeschrei“ oder Luckelekäs.